



Tarmstedt II Remis gegen Bremervörde II

In der Tischtenniskreisliga Nord trennten sich der Gastgeber TuS Tarmstedt II 8:8 gegen den Gast von Bremervörde II. Die Doppel liefen für die Tarmstedter nach Plan. Hermann Bloch mit Partner Torben Schürenberg gewannen 3:0 gegen Michaelis und Seidler. Michael Wülpern und Burkhard Schulz gewannen Ihren ersten Satz, hatten dann aber wenig Chancen gegen Suchant und Brandt. Harald Glüsow mit Partner Conor Pautz verloren den ersten Satz knapp, drehten dann aber das Spiel zugunsten des TuS und gewannen 3:1 gegen Schumacher und Hadel. Im oberen Paarkreuz konnte Hermann Bloch sich gegen Heinz Brandt verdient durchsetzen und Torben Schürenberg musste sich Nick Suchant geschlagen geben. Das mittlere Paarkreuz brachte die Tarmstedt weiter in Front. Michael Wülpern siegte 3:0 gegen Sergej Schumacher und Harald Glüsow 3:1 gegen Jona Michaelis. Der Gast aus Bremervörde verkürzte zum 3:5 durch die Niederlage von Burkhard Schulz gegen Peter Hadel. Conor Pautz stellte mit seinem 3:1 gegen Michael Seidler den drei Punkte Vorsprung wieder her. In der zweiten Runde vom oberen bis zum unteren Paarkreuz konnte nur Harald Glüsow mit einem 3:1 Sieg gegen Sergej Schumacher überzeugen. Alle anderen Spieler verloren bis auf Burkhard Schulz recht deutlich Ihre Spiele. Kurios an diesem Abend war, dass Burkhard Schulz die ersten beiden Sätze mit fremden Schläger verlor und es nicht einmal merkte, dass er mit fremden Spielgerät agierte. Harald Glüsow machte ihn erst darauf aufmerksam, dass er mit seinem Schläger spielte. Hätte er nichts gesagt, hätte Burkard es sehr wahrscheinlich gar nicht gemerkt. Michael Seidler vom Gast war dann einverstanden, dass er den Schläger wieder zurücktauschte, und verlor die nächsten beide Sätze nach seiner sehr fairen Aktion. Der fünfte Satz ging dann aber klar an Michael Seidler. Aus einem 6:3 für Tarmstedt wurde ein 7:8 für Bremervörde. Die Mannschaft um Harald Glüsow musste nun aufs Abschlussdoppel hoffen um nicht ganz leer auszugehen. Ein mitreißendes Doppel was alles hatte. Hermann Boch und Torben Schürenberg lagen schon 4:10 im ersten Satz zurück und gewannen dann noch mit 16:14. Den zweiten Satz verloren sie zwar deutlich, gewannen dann aber am Ende klar mit 3:1 und holten den erhofften Punkt zum 8:8 Unentschieden. Am Ende war das 8:8 ein gutes Ergebnis, auch wenn mehr für den TuS drin war. Erfolgreichster Spieler war Harald Glüsow und Burkhard Schulz eventuell der Paddeligste, was aber wiederum bedeutet, dass er mit jedem Material spielen kann.